

Nichts Neues Schaffen Creating Nothing New

Konzeption und Organisation:
Marion Heisterberg (Bonn / Florenz)
Susanne Müller-Bechtel (Dresden)
Antonia Putzger (Berlin)

Mit Unterstützung von Magdalena Bushart (Berlin)

NICHTS NEUES SCHAFFEN

Bild: Ausstellung „Doppelgänger“ (KHM Wien 2013), © Antonia Putzger

Die Tagung nimmt das Phänomen der treuen Kopie in den Blick. Die oft als Unfreiheit oder Ideenlosigkeit ausgelegte Genauigkeit der künstlerischen Wiederholung wird somit als eine der Kopie eigene Qualität untersucht. Unter dieser Voraussetzung heben die Beiträge die Funktionen und Bewertungskriterien treuer Kopien sowie ihre ästhetischen und medialen Eigenschaften in ihren verschiedenen kultischen, sammlungsgeschichtlichen und soziokulturellen Kontexten auf den Prüfstand. Dies geschieht im Bewusstsein um, aber dezidiert jenseits des klassischen Genie- und Originalitätsbegriffs.

The conference focuses on the phenomenon of the faithful copy. The fidelity of artistic repetition, often labelled as lack of freedom or ingenuity, will be investigated as a quality inherent in copies. On this basis the contributions will examine the functions and evaluation criteria of faithful copies as well as their aesthetic and medial properties in different sacred, sociocultural and collection contexts. Thus, they attempt to track a way beyond traditional concepts of genius and originality.

Informationen zur Teilnahme

Ort:
Tagungszentrum Schloss Herrenhausen
Seminarraum 5
Herrenhäuser Straße 5
30419 Hannover

Anfahrt mit Bus oder Tram bis Haltestelle
„Herrenhäuser Gärten“

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Anmeldung erbeten bis zum 10.6.2014 unter
anmeldung.copyconference@gmail.com

Weitere Informationen unter
<http://www.kunstgeschichte.tu-berlin.de>



Gefördert durch:



Perspektiven auf die treue Kopie 1300-1900

CREATING NOTHING NEW

Perspectives on the Faithful Copy 1300-1900

Internationale Tagung
Hannover, Schloss Herrenhausen
26. bis 28. Juni 2014

Donnerstag, 26. Juni / Thursday, June 26th

13:00 Registrierung / Registration

14:00 Begrüßung und Einführung / Welcome and Introduction: Marion Heisterberg (Bonn)

I. Kult und Kontrolle / Cult and Control

Moderation: Steffi Roettgen (München)

14:20 Einführung / Introduction

14:30 Megan Holmes (Ann Arbor): Reproducing „Sacred Likeness“ in Renaissance Italy

15:15 Ruth Wolff (Florenz): Zum Konzept von Eigenhändigkeit im italienischen Mittelalter

16:00 Kaffeepause / Coffee Break

16:30 Claudia Gaggetta (Genf): Copies of Leonardo da Vinci's „The Last Supper“ and the French propaganda

17:15 Grischka Petri (Bonn): Copyright protection for faithful copies of works of art? The nineteenth century and its legal perspectives on fine art reproductions

Freitag, 27. Juni / Friday, June 27th

II. Transfer und Aneignung / Transfer and Appropriation

Moderation: Antonia Putzger (Berlin)

9:00 Einführung / Introduction

9:15 Joris Corin Heyder (Berlin): Die Kopie als Differenzerfahrung? Überlegungen zur liniengenauen Übertragung von Vorlagen in der Buchmalerei

10:00 Margaret Dalivalle (Oxford): „Double Originals“. The early reception of Rubens' and Van Dyck's copies after Titian

10:45 Kaffeepause / Coffee Break

11:15 Hannah Wirta Kinney (New York): The contours of memory. Doccia's Medici Venus

12:00 Mittagspause / Lunch Break

III. Authentizität und Konstruktion / Authenticity and Construction

Moderation: Susanne Müller-Bechtel (Dresden)

13:30 Einführung / Introduction

13:45 Charlotte Schreiter (Xanten): Ein Original, das den Vergleich mit seinen Kopien nicht scheuen muss. Figurationen der archäologischen Kopienkritik

14:30 Helmut Hess (München): „Wiederholungen unter Hinweglassung jeder Farbe“. Die Grisaillekopie als Transkriptionshilfe in der frühen Reproduktionsfotografie

15:15 Kaffeepause / Coffee Break

15:45 Peter Heinrich Jahn (München): *Le copie son' ancora fatte ...* Zur medialen Rolle der Plankopie im frühneuzeitlichen Architekturbetrieb

16:30 Olaf Gisbertz (Braunschweig): (Nichts) Neues Altes oder (Nichts) Altes Neues Schaffen. Paradoxien von Reproduktionen in der Architektur (danach gemeinsame Betrachtung der Schlossfassade)

Abendvortrag / Keynote Lecture

19:30 Iris Därmann (Berlin): Sklavische Mimesis

Moderation: Magdalena Bushart (Berlin)

Samstag, 28. Juni / Saturday, June 28th

IV. Repräsentation und Erkenntnis / Representation and Knowledge

Moderation: Martina Dlugaiczyk (Trier)

9:00 Einführung / Introduction

9:15 Kristina Hegner (Schwerin): Zur Bedeutung der Gemäldekopien in den großherzoglichen-mecklenburgischen Kunstsammlungen

10:00 Ilka Voermann (Stuttgart): „Ausgezeichnet durch ihre Treue“. Gemäldekopien in fürstlichen Sammlungen des 19. Jahrhunderts

10:45 Kaffeepause / Coffee Break

11:15 Carla Mazzarelli (Mendrisio): Faithful substitutes. Rome in the 19th century and copies as „monumenti-documenti“ of the national heritage

12:00 Mittagspause / Lunch Break

13:00 Stefanie Knöll (Düsseldorf): Dokumentation und Forschungsgrundlage. Wiedergaben des Berliner Totentanzes in Publikationen des 19. Jahrhunderts

13:45 Abschlussdiskussion / Final Discussion

14:30 Ralf Bormann (Hannover): Wallmodens Bilder. Zur Funktion der Kopie in feudalen Sammlungen (Führung durch die Ausstellung zur Sammlung Wallmoden-Gimborn)